


Willkommen bei unserem speziellen Newsletter für Frauen aus Handwerk und Technik.
Wir informieren über aktuelle Aktivitäten des Kompetenzzentrums und unseres Netzwerkes, interessante Veranstaltungen, Netzwerk- und Weiterbildungsangebote sowie über frauenrelevante Themen rund um das Handwerk.

In dieser Ausgabe:

VERANSTALTUNGEN DES KOMPETENZZENTRUMS FÜR HANDWERKERINNEN	3
» Herzliche Einladung zu unserem Netzwerktreffen am 13. März 2018	3
» Excel kompakt für Frauen aus Handwerk und Technik. Excel-Basis-Workshop Tabellen & Berechnungen am 12. und 23. März 2018	3
» Kennen Sie sich aus? Fördermöglichkeiten für Fachkräfte und für kleine und mittlere Betriebe am 20. März 2018	4
» Excel kompakt für Frauen aus Handwerk und Technik. Excel-Aufbau-Workshop- Clevere Techniken für die Praxis am 16. und 17. April 2018.....	4
» Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie	4
UNSERE ANGEBOTE BEIM BFW-UNTERNEHMEN FÜR BILDUNG	5
» Umschulung zum/zur Mechatroniker/in (IHK) ab 9. April 2018	5
VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNERINNEN	5
» Inpäd. e.V.: Start derWorkshopreihe „Ich bleibe bei mir! Mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen im Berufsleben“ am 19. März 2018.....	5
AUS DEM NETZWERK	6
» Unser Netzwerktreffen im Februar bei der Vergolderin Michelle Sachs, GOLDSACHS	6
» Weil wir das können! - Frauen im Handwerk" Fotoausstellung von Regine Peter ist im La Marmite in Berlin–Steglitz zu sehen.....	6
FÜR FRAUEN AUS HANDWERK UND TECHNIK	6
» Verbesserung bei der Meistergründungsprämie in Berlin	6
» Das neue Mutterschutzgesetz 2018	7
» Muster zur Rechnung für Handwerksleistungen	7
» EU weite neue Datenschutzregelungen ab 25. Mai 2018	7
» ZDH Flyer: „Umsatzsteuer: Anforderungen an Rechnungen Muster zur Rechnung für Handwerker/innenleistungen“	7
» Handwerkskammer Berlin: Runder Tisch Berliner Wald und Holz „Innovative Entwicklungen in der Aus-und Weiterbildung im Holzbereich“ am 2. März 2018.....	7
» Handwerkskammer Berlin: „Innovativ und nachhaltig – fairnetzt“ Veranstaltung am 13. März 2018.....	8
» Studie „Die Bedeutung mitarbeitender Unternehmerfrauen für ein zukunftsfähiges Handwerk“	8
» Berlins familienfreundlichste Unternehmen 2018 gesucht	8
» EUROPÄISCHE TAGE DES KUNSTHANDWERKS vom 23. – 25. März 2018.....	8
» Saison-Kurzarbeitergeld	9
» Bitte schon mal weitersagen: Weiterbildungsangebot für junge Gesellinnen vom 21. bis 23. September 2018.....	9
WEITERE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	10
» LOK.a.Motion GmbH: Projekt  Gründerinnen + Unternehmerinnen - erfolgreich im Team	10

» KOBRA: Themenreihe "Existenzsichernd arbeiten": Wie gründet man einen online-Shop? am 8. März 2018	10
» Fachveranstaltung im Rahmen des Frauenmärz: „Arbeitslosigkeit macht krank – Arbeit manchmal auch?“ am 12. März 2018	10
» Akelei e.V.: Unternehmerinnen-Netzwerk am 16.März.2018	10
» Gründerinnenzentrale: Gründerinnenfrühstück am 19. März 2018	11
» Gründerinnenzentrale: Themenabend „Suchmaschinenoptimierung – Worauf kommt es an?“ am 28. März 2018.....	11
» FRAUENTOUREN: „Zu Besuch bei Anna Seghers“ am 15. März 2018.....	11
» Kunstgewerbemuseum Berlin: Ausstellung „Transformation“ vom 23. März bis 15. April 2018	11
» Georg-Kolbe-Museum: Ausstellung „Die erste Generation. Bildhauerinnen der Berliner Moderne"	12
KONTAKT UND IMPRESSUM	12

Herzliche Einladung zu unserem Netzwerktreffen am 13. März 2018

Handwerkerinnen, Frauen aus baunahen Branchen, Technik und Ökologie sowie interessierte Netzwerkerinnen laden wir sehr herzlich zu unserem

Netzwerkstammtisch

am Dienstag, den 13. März 2018, ab 18:30 Uhr

ein.

Wir. Vernetzt. Lust auf mehr!

Offener Diskussionsabend zum Handwerkerinnen-Frauenmärz 2018

Da ist noch eine Menge Luft nach oben, wenn es um mehr Geschlechtergerechtigkeit und die Gleichstellung von Frauen im Handwerk geht. Dies fängt z.B. bei dem Gender Pay Gap, der Einkommenslücke zwischen Frauen und Männern an und hört bei der geringen Repräsentanz von Frauen in den Gremien der Handwerkskammern auf. Netzwerken kann da viel bewirken, um Frauen im Handwerk gemeinsam zu stärken.

Doch wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht? Und für welche Ziele lohnt es, sich künftig zu engagieren und zu streiten. Diesen Fragen wollen wir bei unserem traditionellen Diskussionsabend im Handwerkerinnen-Frauenmärz nachgehen.

Möglichkeiten zum Engagement gibt es viele. Zum Beispiel im Arbeitskreis „Frauen im Handwerk“. Wir freuen uns sehr, dass unsere Initiative erfolgreich war und ein solcher Arbeitskreis jetzt bei der Handwerkskammer Berlin etabliert wird. Sabine Schnurbusch wird uns davon berichten. Oder auch mit innovativen Netzwerkpartnerschaften von Frauen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Carola Parniske-Kunz und Brigitte Schlichting, Inh. die gasetage und erfahrene Dozentin im Handwerk (angefragt), werden dazu über die frischen Ergebnisse eines Kickoff-Workshops und eines Projektes der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH) informieren.

Und natürlich wollen wir gemeinsam den Frauentag feiern. Für unseren Frauenmärzabend stellt uns dankenswerterweise Maria Pfeiffer, Grünglück-Feine Gärten; das Foyer in den Südkreuzateliers zur Verfügung. Für einen kleinen Imbiss wird wie immer gesorgt. Gerne können aber auch Getränke und kleine Leckereien mitgebracht werden.

Unsere Netzwerktreffen sind offen. Jede kann sich, ihr Handwerk, ihre Branche und ihr Unternehmen vorstellen und ihr eigenes persönliches Netzwerk erweitern.

Veranstaltungsort: Südkreuzateliers, c/o Maria Pfeiffer, Grünglück - Feine Gärten, Werner-Voß-Damm 62, 12101 Berlin

Wir bitten um Anmeldung telefonisch unter 030 /68 40 18 39 oder per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de. Die Teilnahme an dem Netzwerktreffen ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf einen anregenden gemeinsamen Netzwerktreffen!

Excel kompakt für Frauen aus Handwerk und Technik. Excel-Basis-Workshop Tabellen & Berechnungen am 12. und 23. März 2018

Anhand praxisorientierter Beispiele und Übungen zeigen wir in diesem Excel-Basis-Workshop, wie wir Excel effektiv im beruflichen und unternehmerischen Alltag einsetzen können: Angefangen zum Beispiel bei der Erfassung der betrieblichen und privaten Einnahmen und Ausgaben über die Bearbeitung von Rechnungen, Artikel- und Kundenlisten bis hin zur Berechnung von Arbeitszeiten.

Unser Basis-Workshop richtet sich an Einsteigerinnen und an interessierte Frauen, die erste Erfahrungen im Umgang mit Excel haben und ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Wir lernen die Grundlagen der Arbeit mit dem Tabellenkalkulationsprogramm kennen und erarbeiten gemeinsam, wie wir nützliche Tabellen funktional gestalten und Berechnungen mit Formeln und Funktionen durchführen.

Unsere Excel-Themen:

- Die Excel-Arbeitsumgebung: Aufbau einer Arbeitsmappe, Einstellungen
- Daten- / Zelltypen richtig einsetzen und formatieren (z.B. Zahl, Text, Währung, Datumsformate)
- Tabellen und Listen erstellen und gestalten
- Berechnungen: Grundlagen der Arbeit mit Formeln und Funktionen
- Formeln kopieren und bearbeiten: Relative und absolute Bezüge
- Rechnen mit Datum und Uhrzeit

Dozentin: Gudrun Pannier

Termin: 2 Abende, Montag, 12. März 2018 und Freitag, 23. März 2018, jeweils 17.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 10407 Berlin (3.OG)

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung beim Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw per Mail info@frauenimhandwerk.de oder telefonisch unter 030 -68 40 18 39

Kosten: Dank der Förderung ist die Teilnahme an dem Excel-Workshop kostenfrei.

Kennen Sie sich aus? Fördermöglichkeiten für Fachkräfte und für kleine und mittlere Betriebe am 20. März 2018

Sie möchten neues Personal einstellen oder wollen Ihr bestehendes Personal halten bzw. weiterqualifizieren? Eingliederungszuschuss, Kurzarbeitergeld und IQ Handwerk sind nur drei von vielen Fördermöglichkeiten für KMU in und um Berlin.

Unter welchen Voraussetzungen können Fördermittel beantragt werden und welche Möglichkeiten bietet Ihnen die Agentur für Arbeit?

All diese Fragen möchten wir an diesem Infoabend gerne beantworten und Ihnen mit unserem Wissen zur Seite stehen.

Frau **Katrin Harnack**, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Berlin Mitte und die Qualifizierungsberaterin Frau **Anja Falkenberg** geben einen Überblick über Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit für Betriebe und Beschäftigte.

Gudrun Laufer, Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Berlin informiert über Personalentwicklung in Betrieben und Weiterbildungsmöglichkeiten für Handwerker/innen.

Sabine Schnurbusch, Berufsbildungswerk GmbH (bfw), stellt das Angebot des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen vor.

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein!

Zeit: 17.00-19.00 Uhr

Ort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin, Raum 212

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung beim Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw per Mail an info@frauenimhandwerk.de oder telefonisch unter **030 - 68 40 11 42**

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Excel kompakt für Frauen aus Handwerk und Technik. Excel-Aufbau-Workshop- Clevere Techniken für die Praxis am 16. und 17. April 2018

Wie kann ich mit Excel meine Preise kalkulieren oder verschiedene Varianten für ein komplexes Angebot durchspielen? Wie kann ich mir ohne großen Aufwand einen Überblick über die noch ausstehenden Rechnungen verschaffen? Wie finde ich schnell meine Lieferantin in der Liste für die nächste Bestellung? Wie berechne ich Arbeitszeiten? Wie kann ich meine Umsätze, Einnahmen oder Ausgaben über die Jahre vergleichen?

In unserem Excel-Aufbau-Workshop stellen wir nützliche Funktionen, Tools und Techniken vor, mit denen wir im unternehmerischen und beruflichen Alltag mit Excel Aufgaben wie diese leichter und effizienter bewältigen können.

Unser Workshop richtet sich an interessierte Frauen, die ihre Excel-Kenntnisse ausbauen oder sich ihr Excel komfortabel für die eigenen Zwecke einrichten wollen oder die einfach neugierig auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Programms sind.

Unsere Excel-Themen:

- Nützliche Funktionen und Berechnungen (SVerweis und WVerweis / Arbeiten mit der WENN-Funktion)
- 3-D-Berechnungen - mit mehreren Tabellenblättern, Arbeitsmappen und deren Verknüpfungen arbeiten
- Auswertungen von Tabellen und großen Datenbeständen mit Auto- und Spezialfiltern, Pivottabellen, Was-Wäre-Wenn Szenarien oder Diagrammen
- Datums- und Zeitberechnungen

Gerne arbeiten wir an Beispielen aus Ihrer eigenen Praxis. Sie haben die Möglichkeit, uns Ihre Fragen und Tabellen vor Beginn des Workshops zu mailen.

Dozentin: Gudrun Pannier

Termin: 2 Abende, Montag 16.04. und Dienstag 17.04. 2018 jeweils 17.30 bis 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 10407 Berlin (3.OG)

Anmeldung: Wir bitten um verbindliche Anmeldung telefonisch unter 030 -68 40 18 39 oder per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de.

Kosten: Dank der Förderung ist die Teilnahme an dem Excel-Workshop kostenfrei.

Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie

Wir beraten Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen zu Fragen

- ✓ **der beruflichen Um- und Neuorientierung**
- ✓ **zur Weiterbildung und Qualifizierung**
- ✓ **zur Karriereplanung**
- ✓ **des Aufbaus der existenzsichernden Selbstständigkeit**
- ✓ **betrieblicher (Veränderungs)prozesse**

Unsere Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 - 16.00 Uhr

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Sie erreichen uns in der Storkower Straße 158, 10407 Berlin, 2. Etage, Raum 219, Telefon: 030-68401142 und 68401839

Unsere Beratungen sind vertraulich und aufgrund der Förderung durch das Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung) kostenfrei.

Unsere Angebote beim bfw-Unternehmen für Bildung

Umschulung zum/zur Mechatroniker/in (IHK) ab 9. April 2018

Wie wäre es, wenn Sie in fast allen Bereichen der Industrie eine Anstellung finden könnten? Als Mechatroniker/in ist das kein Problem!

Das Berufsbild des Mechatronikers / der Mechatronikerin vereint in sich verschiedene Berufe, ist also ein Allrounder mit vielen möglichen Arbeitsgebieten. Neben den schon aus dem Namen ableitbaren Berufen des Mechanikers und des Elektrikers gehören auch Inhalte wie Steuerung, Antriebstechnik, Fluidtechnik, Zerspanung und Löten dazu.

Die Vielfältigkeit in der Industrie bietet ein so weites Beschäftigungsfeld, wie es das in kaum einen anderen Beruf gibt. Das Spektrum reicht von der Produktion einfacher Bauteile in Kleinmaschinen oder auch ganzen Produktionsstraßen über das Verändern bestehender Maschinen und Geräte bis hin zur Wartung.

Die Veränderung der Arbeitsabläufe durch mobile Industrieroboter und die Weiterentwicklungen in der Elektromobilität sind ebenfalls Themen, die spannende und zukunftssträchtige Betätigungsfelder eröffnen

Dauer: 28 Monate

Ort: Bildungsstätte bfw – Unternehmen für Bildung., Klarenbachstraße 1-4, 10553 Berlin

Wir informieren Sie gerne!

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Lesniak, Tel.: 030 69809441, Fax: 030 69809450, **E-Mail:** lesniak.christine@bfw.de

Veranstaltungen unserer Kooperationspartnerinnen

Inpäd. e.V.: Start der Workshopreihe „Ich bleibe bei mir! Mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen im Berufsleben“ am 19. März 2018

Erfolgreiches Handeln und vor allem Wohlbefinden im Beruf hängt nicht nur von der Leistung ab, sondern auch davon, wie wir eigene Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen kommunizieren.

Die drei Workshops dienen Frauen dazu, Ihre persönliche Haltung, sowie Ihre beruflichen Positionen und Grenzen zu reflektieren. In den Workshops zu den Themen: „**Achtung eigener Bedürfnisse**“, „**unterstützende Glaubenssätze**“ und „**eindeutiges Nein-Sagen**“ kann mit verschiedenen Methoden die Kommunikation-, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit gesteigert werden.

Die drei Workshops bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Vor der Teilnahme wird um ein persönliches Gespräch mit der Seminarleiterin gebeten.

Seminarleiterin: Friederike Böttjer-Rohles, Diplom-Psychologin, Systemische Sozial- und Familientherapeutin, Beraterin zu Beruf, Bildung und Beschäftigung bei Inpäd e.V.

Workshop I: Montag, 19. März 2018, Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr

„Mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen - durch Achtung eigener Bedürfnisse“

In diesem Workshop liegt der Fokus auf der Reflektion und Wahrnehmung Ihrer eigenen Bedürfnisse. Angesichts vielfältiger Anforderungen und Erwartungen im Berufsleben entsteht schnell das Gefühl, dass eigene Wünsche und Ziele zu kurz kommen.

Sie gehen zusammen mit anderen Frauen der Frage nach, wie Sie Ihre Bedürfnisse sowohl in der Arbeitswelt als auch im persönlichen Leben verwirklichen können. In diesem Workshop ist Zeit innezuhalten und um sich selbst zu fragen:

- Wo bin ich gerade in meiner Arbeit, in meiner gesamten Lebenssituation, mit mir selbst?
- Verfolge ich meine Wünsche und Bedürfnisse oder sind es die Erwartungen anderer?
- Was sind eigentlich meine persönlichen Wunsch-, Wert- und Zielvorstellungen und wie kann ich diese umsetzen?

Workshop II: Montag, 09. April 2018, Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr

„Mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen - durch unterstützende Glaubenssätze

Workshop III: Montag, 14. Mai 2018, Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr

„Mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen - durch eindeutiges Nein-Sagen“

Die Workshops richten sich sowohl an berufstätige als auch arbeitssuchende Frauen, die sich mehr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen für ihr Berufsleben wünschen.

Die Veranstaltungen werden vom Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Abteilung Frauen und Gleichstellung) gefördert und sind **kostenfrei**.

Weitere Infos zu den Workshops sind hier zu finden: <https://www.inpaed-berlin.de/ich-bleibe-bei-mir-mehr-selbstbewusstsein-und-durchsetzungsvermoegen-im-berufsleben-ab-22.08.2016.html>

Anmeldung: Tel. 030 - 68 97 72 – 0, E-Mail: info@inpaed-berlin.de oder friederike.boettjer@inpaed-berlin.de

Aus dem Netzwerk

Unser Netzwerktreffen im Februar bei der Vergolderin Michelle Sachs, GOLDSACHS

Das Interesse war sehr groß, die Arbeitsweise und Werkstatt einer Vergolderin kennenzulernen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Michelle Sachs, die für uns ihre Vergolderei-Werkstatt in Berlin Weißensee zum ersten Netzwerktreffen in diesem Jahr öffnete.

Über 6 km Profile seien bei der Sanierung der Deutschen Staatsoper von GOLDSACHS neuvergoldet oder restauriert wurden, berichtete uns die Handwerksunternehmerin. Beim Vergolden komme es auf eine ruhige Hand an. Der heikelste Moment sei das „Anschließen“, so Michelle Sachs, und demonstrierte uns, wie loses Blattgold mit einem speziellen Pinsel aus dem Haar des sibirischen Eichhörnchens aufgelegt wird. Aber auch weitere spezielle Techniken, wie zum Beispiel die Hinterglasvergoldung, die bei der Vergoldung und Veredelung unterschiedlichster Oberflächen angewendet werden, lernten wir kennen.



Interessierte Frauen, die diesmal nicht bei unserem Treffen dabei sein konnten, finden weitere Infos unter <https://www.goldsachs.de/>

Weil wir das können! - Frauen im Handwerk"

Fotoausstellung von Regine Peter ist im La Marmite in Berlin–Steglitz zu sehen

Viele Frauen waren zur Vernissage der Fotografin Regine Peter gekommen. Ein gelungener Abend und einmal mehr eine gute Gelegenheit, sich über Winzerinnen und Handwerkerinnen und Erfahrungen von Frauen in Männerdomänen überhaupt auszutauschen, stellten Maren Bommarius, Geschäftsführerin des La Marmite und Carola Parniske Kunz, Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw fest.



Die Fotoausstellung von **Regine Peter** zeigt Handwerkerinnen in ungewöhnlichen Berufen und kann noch bis zum 12. April 2018 besichtigt werden.

Weitere Infos: <http://www.la-marmite.de/index.php/veranstaltungen>

Für Frauen aus Handwerk und Technik

Verbesserung bei der Meistergründungsprämie in Berlin

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat neue Richtlinien für die Meistergründungsprämie in Berlin veröffentlicht. Die **Förderkonditionen wurden verbessert**.

Die Meistergründungsprämie kann bis zu 15.000 Euro betragen und in zwei Teilbeträgen (Stufen) ausgezahlt werden.

1. Die Meistergründungsprämie (**Basisförderung, 1. Stufe**) beträgt einmalig 8.000 Euro bei Gründung. Es handelt sich um einen bedingt rückzahlbaren Zuschuss.

Bedingungen | Besonderheiten für die Beantragung der Basisförderung sind:

Es darf keine unselbständige oder andere selbständige Tätigkeit neben dem Handwerksbetrieb ausgeübt werden.

Die Selbständigkeit muß mindestens 3 Jahre in Berlin bestehen bleiben.

Anträge sind **vor** Aufnahme der selbständigen Tätigkeit zu stellen

2. Nach Ablauf von drei Jahren besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Meistergründungsprämie 5.000 Euro Arbeits- oder Ausbildungsplatzförderung (2. Stufe) zu beantragen.

Im Falle der Schaffung und Besetzung eines Ausbildungsplatzes für eine Frau in einem mit weiblichen Auszubildenden gering besetzten Ausbildungsberuf beträgt die Höhe der zweiten Stufe 7.000 Euro. (Details siehe **Richtlinie**).

Bedingungen | Besonderheiten für die Beantragung der Arbeits- oder Ausbildungsplatzförderung

In den ersten 3 Jahren der Selbständigkeit ist ein Arbeitsplatz für einen sozialversicherungspflichtige/n Arbeitnehmer/-in zu schaffen und der Arbeitnehmer bzw. die Arbeitnehmerin dann über einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten zu beschäftigen **oder** ein Ausbildungsplatz für mindestens 12 Monate zu schaffen.

Antragsfrist: Der Antrag auf Arbeitsplatzförderung ist innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der ersten 3 Jahre der Selbständigkeit zu stellen.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.hwk-berlin.de/existenzgruendung/foerderung-finanzierung/meistergruendungspraemie/>

Die **Richtlinie** ist hier zu finden: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/gruenden-und-foerdern/europaeische-strukturfonds/efre/informationen-zur-beantragung/beantragung-im-rahmen-des-ops-2014-2020/foerdermittelwegweiser/unternehmen/artikel.346042.php>

Das neue Mutterschutzgesetz 2018

Seit dem 1. Januar 2018 ist das reformierte Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG 2018) in Kraft.

Die wichtigsten Neuregelungen im Überblick:

Der Anwendungsbereich ist ausgeweitet worden auf Schülerinnen, Studentinnen und arbeitnehmerähnlich Beschäftigte, für die die Schutzfrist von sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt des Kindes nun auch gilt.

Der betriebliche Gesundheitsschutz (Gefährdungsbeurteilung, Unterrichtung u. a.) in eigenem Unterabschnitt (§§ 9-15) wird normiert und enthält Präventionspflichten und Gestaltungsauftrag an den Arbeitgeber (§ 9).

Künftig gibt es auch keine branchenspezifischen Sonderregelungen mehr zum Mehr- und Nachtarbeitsverbot (zwischen 20 und 6 Uhr) oder zum Arbeitsverbot an Sonn- und Feiertagen. Da die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit im Monatsdurchschnitt nicht überschritten werden darf, sind davon auch teilzeitbeschäftigte Frauen positiv betroffen.

Einen Leitfaden zum Mutterschutzgesetz bietet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/leitfaden-zum-mutterschutz/73756>

Muster zur Rechnung für Handwerksleistungen

Privatkunden und -kundinnen haben wegen der Steueranrechnung für Handwerker/innenleistungen einen rechtlichen Anspruch, eine aufgeschlüsselte Rechnung zu erhalten. Wie das praktisch aussehen kann ist hier zu finden:

<https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/muster-zur-rechnung-fuer-handwerkerleistungen/150/4774/328782>

EU weite neue Datenschutzregelungen ab 25. Mai 2018

Die Neue EU-Datenschutzgrundverordnung tritt ab dem 25. Mai 2018 in Kraft. Sie ersetzt das bisher geltende deutsche Datenschutzrecht. Handwerksbetriebe müssen ab dann die strengeren Regelungen erfüllen

Quelle und weitere Informationen: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/neue-datenschutz-regeln-handwerksbetriebe-muessen-sich-vorbereiten/150/3098/366044>

ZDH Flyer: „Umsatzsteuer: Anforderungen an Rechnungen Muster zur Rechnung für Handwerker/innenleistungen“

Der Flyer „Umsatzsteuer: Anforderungen an Rechnungen“ gibt eine Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Rechnungen. Er wurde wegen der Anhebung der Betragsgrenze für Kleinbetragsrechnungen auf 250 Euro aktualisiert.

<https://www.zdh.de/presse/publikationen/info-flyer/aktualisierter-flyer-zur-umsatzsteuer-anforderungen-an-rechnungen/>

Handwerkskammer Berlin: Runder Tisch Berliner Wald und Holz „Innovative Entwicklungen in der Aus- und Weiterbildung im Holzbereich“ am 2. März 2018

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung im Holzbereich gestiegen bzw. haben sich ausdifferenziert. Die Handwerkskammer arbeitet zurzeit an zwei Projekten zum Thema Digitalisierung im Rahmen der Ausbildung.

Während das Projekt DiQua stärker auf die überbetriebliche Ausbildung fokussiert, entwickelt das Projekt DAKs) Unterstützungskonzepte für die Betriebe und ihre Ausbilder/innen. Beide Projekte werden vorgestellt und erste Ergebnisse präsentiert. Auch die Neuentwicklungen im Bereich der Weiterbildung im Holzbereich werden in der Veranstaltung erläutert.

Ein junger Designer (im Erstberuf Kunst- und Möbeltischler) präsentiert abschließend seine neue, innovative Produktlinie aus Holz und einem Lederersatzstoff.

Programmübersicht

Mathias Kuhl-Varlet, Handwerkskammer Berlin, Neue Weiterbildungsangebote im Holzbereich

Dr. Sabine Liedtke, Handwerkskammer Berlin, Erste Ergebnisse des Modellprojektes DiQua (<https://www.bildung4u.de/projekte/diqua/>)

Marco Reiff, Handwerkskammer Berlin, Vorstellung des Projekts DAKs (<https://www.hwk-berlin.de/ausbildung/ausbildung-von-a-bis-z/digitaleausbildungskompetenzen-fuer-das-handwerk/>)

Thomas Beck | tbSTUDIO | www.tbstudio.de, Thema: Innovationsmaterial Lederwerkstoff - Nachhaltig, Vielseitig, Ästhetisch.

Moderation: Gudrun Laufer (Beauftragte für Innovation und Technologie)

Zeit: 14:00– 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin, Raum 406

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Handwerkskammer Berlin: „Innovativ und nachhaltig – fairnetz“ Veranstaltung am 13. März 2018

Produktverantwortung, nachhaltige Produktion sowie nachhaltige Dienstleistungen und Handel sind hohe Werte und insbesondere im Handwerk gelebte Realität. Ziel des Themenabends ist, dies ins Bewusstsein zu rufen und über Weiterentwicklungen zu diskutieren.

Die Netzwerkbildung mit unterschiedlichen Akteur/innen, die sich den Themen Ressourcenschutz, Haltbarkeit und Reparierbarkeit, faire Bedingungen in der Produktion, in den Dienstleistungen und im Handel widmen, soll weiter ausgebaut werden.

- Stefanie Holtz, Jürgen Krause Goldschmiede Oronda, „5 Jahre Netzwerk Faires Berlin - Entstehung, Entwicklung, Nutzen und Perspektiven“
- Gudrun Laufer, Beauftragte für Innovation und Technologie interviewt Akteur/innen
- Volkmar Lübke, Fairtrade Town Initiative Berlin, „Auf dem Weg - Berlin wird zu einer Fairen Stadt“, 3 Beispiele: Faire Fußbälle, Fair Trade in der Botanikschule und Faires Frühstück

Sie sind herzlich eingeladen, am 13.3.2018 von 17:00 – 20:00 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin in Raum 212 dabei zu sein!

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte an: laufer@hwk-berlin.de

Studie „Die Bedeutung mitarbeitender Unternehmerfrauen für ein zukunftsfähiges Handwerk“

Diese Untersuchung des Instituts für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e.V. wurde vom Bundesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk in Auftrag gegeben.

Heruntergeladen werden kann die Studie hier: https://www.ufh-bv.de/aktuelles/pressemitteilungen/news/die-zukunft-fuers-handwerk-gestalten/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=eab4d7c1b095f152c720fbb811eb36f8

Berlins familienfreundlichste Unternehmen 2018 gesucht

Wettbewerb von Berliner Beirat für Familienfragen, IHK, Handwerkskammer, DGB und Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg setzt Akzent für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Berliner Wirtschaft und Beschäftigten brauchen eine gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um erfolgreiche Beispiele aus den Berliner Unternehmen publik zu machen und familienfreundliche Maßnahmen in den Unternehmen zu stärken, haben die Wirtschaftsorganisationen gemeinsam mit dem Berliner Beirat für Familienfragen und dem DGB Berlin-Brandenburg den **Landeswettbewerb „Unternehmen für Familie“** ins Leben gerufen. Der Wettbewerb wird seit 2010 alle zwei Jahre ausgerichtet und steht unter der **Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller**.

Zum Bewerbungsverfahren: Die Bewerbungsfrist des Landeswettbewerbs 2018 läuft vom **1. März bis 30. April 2018**.

Alle Betriebe, Unternehmensnetzwerke sowie Freiberuflerinnen und Freiberufler mit mindestens drei Beschäftigten, die ihren Sitz in Berlin haben und sich nicht überwiegend durch öffentliche Gelder finanzieren, sind dazu aufgerufen, sich zu bewerben. Auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ihr Unternehmen vorschlagen und damit familienfreundliches Engagement belohnen. Eine hochrangig besetzte Jury wertet die eingegangenen Bewerbungsfragebögen nach Betriebsgrößen unterteilt aus. Alle Bewerber werden zur kostenfreien Teilnahme an einem Workshop zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingeladen. Die Sieger erhalten im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung eine Urkunde sowie Öffentlichkeitsmaterial und dürfen in den kommenden zwei Jahren den Titel „Unternehmen für Familie. Berlin 2018“ führen. Die Bewerbungsunterlagen sind ab dem 01.03.2018 online und können postalisch an die Geschäftsstelle der Berliner Familienbeirates (www.familienbeirat-berlin.de) gerichtet werden.

EUROPÄISCHE TAGE DES KUNSTHANDWERKS vom 23. – 25. März 2018

Die EUROPÄISCHEN TAGE DES KUNSTHANDWERKS haben sich in Berlin erfolgreich etabliert.

Mehr als 170 Kunsthandwerker/-innen und Designer/-innen sowie Museen und Hochschulen laden traditionell im Frühjahr in ihre Werkstätten, Ateliers und Galerien zum Zuschauen und Mitmachen ein.

Die Handwerkskammer Berlin richtet das 3-Tage-Event vom 23. bis 25. März 2018 bereits zum fünften Mal aus. Die Initiative dazu ging im Jahr 2002 vom französischen Ministerium für Handwerk aus. Der dortige Erfolg motivierte nunmehr 18 weitere Länder, darunter Spanien, Portugal, Italien, Österreich, Belgien, Luxemburg, Lettland, Irland und die Schweiz, sich an dieser europäischen Veranstaltung zu beteiligen.

Ziele sind, die Öffentlichkeit für die Vielfalt und Leistungsfähigkeit von Kunsthandwerk und Design zu sensibilisieren, Netzwerke auszubauen, Erfahrungsaustausch unter Designern und Kunsthandwerkern zu fördern, Absatzchancen erhöhen, neue Kundengruppen zu erschließen.

Eine Anmeldung, um bei den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks mitzumachen, ist noch bis zum 21. März 2018 möglich.

Ein Besuch der beteiligten Werkstätten und Ateliers lohnt auf jeden Fall!

Programm und weitere Informationen sind hier zu finden: www.kunsthandwerkstage.de

Saison-Kurzarbeitergeld

Gewerke, die ihre Arbeiten in den Wintermonaten unterbrechen müssen, können das Saison-Kurzarbeitergeld beantragen. In der Schlechtwetterzeit sind **Arbeitsmangel und saisonale Arbeitsausfälle** vorprogrammiert. Damit Arbeitnehmer während dieser Zeit nicht in die Arbeitslosigkeit entlassen werden müssen und im Betrieb gehalten werden können, wird in Deutschland das sogenannte **Saison-Kurzarbeitergeld** (Saison-Kug) gezahlt.

Das Saison-Kurzarbeitergeld ist als Sonderregelung des Kurzarbeitergeldes konzipiert und ersetzt seit der Schlechtwetterperiode 2006/2007 das System der Winterbauförderung. Im Juni 2013 wurde diese **Winterbeschäftigungsverordnung** zuletzt angepasst und 2016 durch eine Neuerung ergänzt.

So gibt es bei der Beantragung seit 2016 eine Änderung - und davon profitieren die Betriebe. So **entfällt ab jetzt grundsätzlich die Pflicht, den Arbeitsausfall zu melden**. War dies bisher für Betriebe, die das Saison-Kug beziehen wollten, nur bei witterungsbedingten Ausfällen vorgesehen, so gilt dies nun auch, wenn der Ausfall andere Gründe hat - etwa ein Auftragsmangel oder andere wirtschaftliche Gründe.

Die Schlechtwetterzeit beginnt gemäß Sozialgesetzbuch (§101 Abs. 1 SGB III) am **1. Dezember und endet am 31. März**. Sie gilt für das Bauhauptgewerbe, die Betriebe des Dachdeckerhandwerks sowie des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. Für das Gerüstbaugewerbe beginnt die Schlechtwetterzeit bereits am 1. November - diese Regelung hat noch bis Ende März 2018 Bestand.

Voraussetzungen für Saison-Kurzarbeitergeld

Arbeitnehmer haben in dieser Zeit Anspruch auf **Saison-Kurzarbeitergeld**, sofern folgende Punkte erfüllt sind:

- Der Arbeitgeber muss ein Unternehmen sein, das dem **Baugewerbe** oder einem Wirtschaftszweig angehört, der von **saisonbedingtem Arbeitsausfall betroffen** ist.
- Der Arbeitsausfall muss **erheblich** sein und entweder wirtschaftlichen Gründen wie etwa **Auftragsmangel**, witterungsbedingten Gründen wie bspw. **Frost** oder unabwendbaren Ereignissen wie **Naturkatastrophen** zugrunde liegen. Im Gerüstbauhandwerk gilt, dass Zuschuss-Wintergeld und Saison-Kurzarbeitergeld ausschließlich für witterungsbedingte Arbeitsausfälle gewährt wird.
- Der Betrieb muss **mindestens einen Angestellten** aufweisen. Dieser muss in einem gültigen, **versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis** stehen und es nach dem Arbeitsausfall weiterführen.
- War es bislang nötig, dass Arbeitgeber Ausfälle, die nicht durch die Witterung beeinflusst waren, bei der zuständigen **Agentur für Arbeit** schriftlich mitteilen. So entfällt diese Pflicht seit diesem Jahr. Laut Bundesagentur für Arbeit müssen für den Bezug des Saison-Kurzarbeitergeldes (Saison-KuG), egal durch welchen Ausfall verursacht, künftig nur noch **die entsprechenden Abrechnungsunterlagen eingereicht** werden. Aufzeichnungen, die Gründe für die Arbeitsausfälle belegen, sind jedoch auch weiterhin aufzubewahren.

Quelle und weitere Informationen zum Saison-Kurzarbeitergeld: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/beginn-der-schlechtwetterzeit/150/3094/58081>

Bitte schon mal weitersagen: Weiterbildungsangebot für junge Gesellinnen vom 21. bis 23. September 2018

Viele junge Menschen verlassen das Handwerk bereits kurz nach Abschluss der Lehre, das gilt gerade für Frauen. Aus diesem Grund erscheint es ratsam, frisch gebackenen Gesellinnen und Facharbeiterinnen berufliche Perspektiven und Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Handwerk aufzuzeigen. Hier setzen das Netzwerk und der Wochenend-Workshop für junge Handwerkerinnen an.


Der nächste **Workshop für junge Frauen aus allen Handwerksberufen** findet vom 21. bis 23. September 2018 im Umwelt-Bildungszentrum in Kladow statt. Den Abschluss des Wochenendes bildet das jährliche Treffen des gesamten Netzwerkes am Sonntag, von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung sind hier zu finden: <https://www.hwk-berlin.de/betriebsfuehrung/personal/frauenfoerderung/>

Workshop und Netzwerk werden gemeinsam von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie, Betriebe und der Handwerkskammer Berlin organisiert und gepflegt.

Weitere Termine und Veranstaltungen

LOK.a.Motion GmbH: Projekt Gründerinnen + Unternehmerinnen - erfolgreich im Team

 ist ein Projekt, das sich mit seinem reichhaltigen Angebot an Gründerinnen und Unternehmerinnen richtet, um diese mit Coachings und Erfolgsteams sowie Fachinputs und Vernetzungstreffen auf dem Weg in die Selbstständigkeit bzw. der Untermauerung während ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen.

Informationen zum Projekt und seinen Angeboten sind hier zu finden: <https://www.gutplus-berlin.de>

KOBRA: Themenreihe "Existenzsichernd arbeiten": Wie gründet man einen online-Shop? am 8. März 2018

Expertin: Iris Pohlgeers, lekosmosberlin.de

Iris Pohlgeers (Dipl. Deutsch-Französisch Studien) hat viele Jahre im Ausland als Vertriebs-Expertin gearbeitet, bis sie merkte, dass sie kaum noch Zeit für ihre Wünsche und Interessen hatte. Also änderte sie komplett ihr Berufsleben. Heute arbeitet sie angestellt in Teilzeit als Unternehmensberaterin für die Kunst- und Kulturwirtschaft bei coopolis in Neukölln und führt nebenberuflich einen online-Shop für Design Objekte der 50er und 60er Jahre. Damit hat sie es geschafft, ihrer Leidenschaft zu folgen.

Wir fragen an diesem Abend,

- ob und wie frau mit einem online-Shop existenzsichernd arbeiten kann?
- was muss man alles können, um im Internet Dinge zu verkaufen? Welche Schlüsselkompetenzen sind nötig?
- wie sieht die Tätigkeit konkret aus?

Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass nach einem Interview mit der Referentin, die Teilnehmerinnen Zeit haben, offene Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten Sie trotzdem um eine kleine Spende (es wird ein Hut gereicht).

Zeit: 18:00 bis 20:00

Anmeldung: Bitte melden Sie sich online über <https://www.kobra-berlin.de/veranstaltungen/> an.

Fachveranstaltung im Rahmen des Frauenmärz: „Arbeitslosigkeit macht krank – Arbeit manchmal auch?“ am 12. März 2018

Programm:

10:00 Begrüßung

Petra Koch-Knöbel | Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

10:15 Wenn Arbeit krank macht - Beispiele und Handlungsmöglichkeiten

Referentin: Susanne Schroeder | Fachärztin für Allgemeinmedizin
Netzwerk Frauengesundheit Berlin

Pause

11.00 Erwerbslosigkeit und prekäre Beschäftigungen von Frauen versus gesundheitliche Beeinträchtigungen

Referentin: Rike Schulz | FeministischesFrauenGesundheitsZentrum e.V. Berlin

Bei einem kleinen Imbiss gibt es Gelegenheit zum Informationsaustausch und für Vernetzungsgespräche

Beginn: 10.00 – 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: Rathaus Kreuzberg | Yorckstr. 4-11 | 10965 Berlin | 1. Etage, BVV-Saal

Anmeldung: Frauen- und Gleichstellungsbüro, Brigitte Westphal, T. 90298-4109 | F. 90298-4177, brigitte.westphal@ba-fk.berlin.de

Akelei e.V.: Unternehmerinnen-Netzwerk am 16.März.2018

Das Thema des Unternehmerinnennetzwerks: **Stärkende Rituale zum Schutz vor Burn-out für Unternehmerinnen**

Der hohe Anspruch an uns selbst ist ein wichtiger Garant für unseren Erfolg als Unternehmerinnen – gleichzeitig kann er auch die Ursache für ungesunden Stress und Abgleiten in einen Burn-out sein.

Frau Gaël Chardac zeigt in ihrem Vortrag Möglichkeiten auf, unbewusste Glaubenssätze zu hinterfragen, so dass wir unsere positiven persönlichen Eigenschaften bewusster für den Unternehmenserfolg einsetzen können.

Sie entwickelt mit Ihnen stärkende Rituale, die Sie anwenden und für Ihre Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig nutzen können, um sich vor Burn-out zu schützen.

Nutzen Sie darüber hinaus die Möglichkeit, mit anderen Unternehmerinnen neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und erhalten Sie interessante Anregungen für Ihre persönliche Entwicklung.

Beginn: 10.00 bis 13.00 Uhr, bei Bedarf länger

Veranstaltungsort: Akelei e.V., Rheinstraße 84, 12681 Berlin

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 14. März 2018 an. info@akelei-online.de

Gründerinnenzentrale: Gründerinnenfrühstück am 19. März 2018

An jedem dritten Montag im Monat bietet Ihnen das Gründerinnenfrühstück einen informellen Rahmen für einen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten. Gründerinnen und solche, die es werden wollen, kommen zwanglos miteinander ins Gespräch. Eine Mitarbeiterin der Gründerinnenzentrale steht für erste Informationen zur Selbständigkeit zur Verfügung.

Zeit: 9:00 bis 10:30 Uhr

Veranstaltungsort: Ost-West-Café, Brunnenstraße 53/Ecke Bernauer Straße, 13355 Berlin

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist kostenlos!

Gründerinnenzentrale: Themenabend „Suchmaschinenoptimierung – Worauf kommt es an?“ am 28. März 2018

SEO = Search Engine Optimization = Suchmaschinenoptimierung

Fragen Sie sich selbst: Wo informieren Sie sich, wenn Sie etwas wissen oder kaufen wollen? Sollte Ihnen jetzt die Google-Suche einfallen, dann sehen Sie einen der wichtigsten Marketingkanäle vor sich, die es heute gibt – auch für Ihre eigenen Produkte und Leistungen. Suchmaschinen wie Google sind hierbei oft die erste Adresse.

Wenn auch Sie über eine Webseite verkaufen oder informieren möchten, können Sie durch Suchmaschinenoptimierung kostengünstig ein gutes Ranking in den Suchergebnissen erreichen. Wichtig sind z. B. die Keyword-Recherche und die genaue Kenntnis Ihrer Zielgruppe: Wo und mit welchen Stichwörtern suchen Ihre Kund/innen im Netz und mit welchen Informationen können Sie ihnen nützlich sein?

Der Themenabend gibt einen Einblick in effektive und nachhaltige Suchmaschinenoptimierung. Sie erfahren, wie Sie SEO zielgerichtet einsetzen und welche konkreten Maßnahmen Sie für Ihre Webseite treffen können.

Nach ihrem Vortrag steht Frau Lingath für Ihre Fragen zur Verfügung.

Zeit: 18 bis 20 Uhr

Veranstaltungsort: Gründerinnenzentrale, Anklamer Straße 39/40, Ladenlokal, 10115 Berlin

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail info@gruenderinnenzentrale.de an.

Kosten: inkl. Getränke: 10 €

FRAUENTOUREN: „Zu Besuch bei Anna Seghers“ am 15. März 2018

Führung und Lesung in der Wohnung der Schriftstellerin. Mit Monika Melchert.

Zeit: 18.00-20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Anna-Seghers-Gedenkstätte, Anna-Seghers-Str. 81, Berlin-Adlershof

Anmeldung: Di u. Do 10.00-16.00 Uhr: Tel. 677 47 25

Beitrag: 4/2 Euro

Kunstgewerbemuseum Berlin: Ausstellung „Transformation“ vom 23. März bis 15. April 2018

Zum Auftakt der Europäischen Tage des Kunsthandwerks zeigt das Kunstgewerbemuseum vom 23. März bis 15. April 2018 die Sonderausstellung „Transformation“ mit kunsthandwerklichen Exponaten aus Paris und Berlin. Zu sehen sind Schmuck, Mode, Skulpturen und Objekte, Möbel und innenarchitektonische Stücke.

Öffnungszeiten: Di-Fr 10 bis 18 Uhr, Sa-So 11 bis 18 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturforum Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Georg-Kolbe-Museum: Ausstellung „Die erste Generation. Bildhauerinnen der Berliner Moderne“

Die Ausstellung ist bis zum 17. Juni.2018 zu sehen.

Weitere Informationen: <http://www.georg-kolbe-museum.de/?p=14307>

Kontakt und Impressum

bfw Kompetenzzentrum
Unternehmen für Bildung. **für Berliner Handwerkerinnen**

Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen
Storkower Straße 158, 10407 Berlin, Tel. 030 – 684 011 40
schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

WWW.FRAUENIMHANDWERK.DE

Projekträger: bfw – Unternehmen für Bildung Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Für die Richtigkeit der in diesem Infobrief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

be  **Berlin**